

Gerüstet sein für

Ein Kindernotfallkurs in Althofen soll Unsicherheiten nehmen.

tanja.orasch@woche.at

„Bitte Rettung anrufen, 144.“ – Im Pfarrzentrum Althofen wurde kürzlich der Kurs „Erste Hilfe bei Säuglings- und Kindernotfällen“ durchgeführt.

Ruhe bewahren

Nina Hagen, Lehrbeauftragte vom Österreichischen Roten Kreuz: „Erste Hilfe bei Kindern ist für die Helfer viel emotionaler. Deshalb ist es wichtig zu wissen, was zu tun ist. Nur so kann man im Ernstfall ruhig bleiben.“

Neben Monika Suntinger und Anita Wlassits-Terkl gehört Waltraud Neuwirther zur Bildungsinitiative der Pfarre Althofen. Diese zeichnet sich

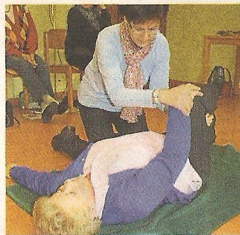
– gemeinsam mit dem Katholischen Bildungswerk – für die Organisation des fünfteiligen Kinderbetreuungskurses (siehe Artikel links) verantwortlich.

Oma im Einsatz

„Ich habe sieben Enkelkinder, werde von meinen Kindern immer wieder als Babysitter gerufen“, so Neuwirther. „Dabei übernehme ich sämtliche Aufgaben, die sonst die Mama erfüllt. Für eventuelle Notfälle möchte ich bestens vorbereitet sein.“

Christine Lehner aus Guttaring ist durch das Erzählcafé beim Bachler auf die Veranstaltung aufmerksam geworden. „Unter meinen zehn Enkelkindern ist auch eine 5-jährige. Durch den Kurs möchte ich meine Scheu verlieren.“

Vorbildhaft, denn wie sagt ein bekanntes Sprichwort: Übung macht den Meister.



Rosemarie Reibnegger führt bei Christine Lehner die stabile Seitenlage durch



Gerhild Weilharther macht den Kurs, „um im Notfall einspringen zu können“

Ernstfälle



Die Kursteilnehmer nach der dreistündigen Unterweisung durch die Lehrbeauftragte (Mitte)

Orasch (5)



Eva Hagen führt durch den Kindernotfallkurs im Pfarrzentrum Althofen



Die Bauch-Seitenlage beim Säugling kann auch so durchgeführt werden